



## Stand Montafon Forstfonds

A-6780 Schruns - Vorarlberg  
Montafonerstraße 21  
T +43 (0)5556 72132, F 72132-9  
[info@stand-montafon.at](mailto:info@stand-montafon.at)  
[www.stand-montafon.at](http://www.stand-montafon.at)  
DVR: 0433659

Zl./Bearb.: ff004.1/2018/bm

### **NIEDERSCHRIFT**

aufgenommen am 20. Februar 2018 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns anlässlich der 19. Sitzung der Forstfondsvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 12. Februar 2018 nehmen an der im Anschluss an die Ständesitzung einberufenen Forstfondssitzung teil:

Standesrepräsentant Herbert Bitschnau, Tschagguns  
Standesrepräsentant-Stellvertreter Bgm Martin Netzer, MSc, Gaschurn  
Bgm DI (FH) Jürgen Kuster, MBA, Schruns  
Bgm Josef Lechthaler, St. Gallenkirch  
Bgm Raimund Schuler, St. Anton  
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg  
Bgm Burkhard Wachter, Vandans  
Bgm Thomas Zudrell, Silbertal

Entschuldigt:

Weitere Sitzungsteilnehmer: DI Hubert Malin, Betriebsleiter Forstfonds

Schriftführer: Standessekretär Mag Bernhard Maier

Der Vorsitzende eröffnet um 14:30 Uhr die Forstfondssitzung und begrüßt die Forstfondsvertreter und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorliegende Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

## Tagesordnung

- 1.) Vermietung Maisäß Gauertal
- 2.) Genehmigung der Niederschrift der 18. Forstfondssitzung vom 23.01.2018
- 3.) Berichte
- 4.) Allfälliges

### Erledigung der Tagesordnung

#### Pkt. 1.)

Der Vorsitzende informiert, dass die Vermietung des Maisäß des Forstfonds im Gauertalweg Nr. 12. öffentlich kundgemacht wurde und von insgesamt vier Interessenten drei schriftliche Angebote eingegangen sind, welche mit der Sitzungseinladung zur Verfügung gestellt wurden. Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Maisäß für fünf Jahre an die Eheleute Hosp-Eiselen als Bestbieter zu vermieten. Diesem Vorschlag wird die einstimmige Zustimmung erteilt.

Mietbeginn ist der 1. Juli 2018.

#### Pkt. 2.)

Die Niederschrift der 18. Forstfondssitzung wurde allen Forstfondsvertretern per E-Mail übermittelt und wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt und unterfertigt.

#### Pkt. 3. – Berichte:

- a) Der Betriebsleiter stellt klar, dass der in online-Medien verbreitete Kommentar zum geplanten Speicherteich der Silvretta Montafon GmbH nicht von ihm stammt.
- b) Der Betriebsleiter informiert, dass der Rotwild-Bestand im Tal doppelt so hoch ist wie er von der Lebensraum-Kapazität her gesehen als tragbar einzustufen wäre. Er empfiehlt bei der Erstellung der künftigen Jagdpachtverträge verbindliche Soll-Zielbestände zu vereinbaren.
- c) Das Sanierungsprojekt „Zelfenwald“ wurde zum Schutzwaldpreise nominiert.

#### Pkt. 4. – Allfälliges:

- a) Bgm Vallaster richtet den dringenden Appell, die Rotwildbestände flächendeckend herabzusetzen. Er sei in großer Sorge, dass das Wachstum der Rotwild-Population weiter aus dem Ruder läuft. Aus seiner Sicht ist hier Gefahr in Verzug.
- b) Bgm Netzer nimmt Bezug auf die letztes Jahr vorgeschlagenen Rotwild-Ziel-Vorgaben, zu welchen er sich im Bereich Gaschurn seinerzeit nicht bekannt hatte. Er

möchte sich auch dieses Jahr hierzu nicht festlegen lassen. Aus seiner Sicht müssen angesichts der TBC-Problematik endlich die Großfütterungen in mehrere kleinere Fütterungen umgebaut werden. Es ist dies zwar mit einem höheren Betreuungsaufwand verbunden aber unumgänglich. Weiters fordert er, dass die hochgelegenen Jagden ihre Abschüsse früher im Jahr tätigen müssen.

- c) Bgm Netzer ergänzt, dass die Arbeitsgruppe „Naturverträglicher Wintersport“ vorbildliche Arbeit leistet. Er weist jedoch darauf hin, dass anfänglich seitens der Jagd und Grundeigentümer Zusagen gemacht wurden, welche letztlich nicht eingehalten wurden. Dies soll bei einer Sitzung der Arbeitsgruppe heute Abend nochmals diskutiert werden. Betriebsleiter Malin weist darauf hin, dass die Erfahrungen mit geführten Touren durchwegs gut waren. Es wurde nun über 13 Jahre lang informiert und sensibilisiert. Aus seiner Sicht können wir uns nicht leisten, nichts zu tun, aber die Organstrafmandate müssten deutlich erhöht werden. Bgm Kuster mahnt, es solle ein Miteinander und kein Nebeneinander sein.
- d) Bgm Vallaster wünscht sich eine Begehung zu einer Rotwild-Fütterung und die Berücksichtigung der Umgebung, um sich Bild vom Einfluss des Wildes auf den Wald zu machen. Aus seiner Sicht wird zu viel gefüttert – die Zahlen belegen eine stetige Zunahme der Futtermengen. Bgm Wachter ergänzt, dass mit der Qualität der Fütterung vor allem auch gelenkt werden kann und soll.

Ende der Sitzung: 15:04 Uhr

Schruns, 4. April 2018

Schriftführer:

Forstfondsvertretung:

